



## Hinweise für die Veröffentlichung in der *Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien (fzg)*

Die Autor\_innen senden das Manuskript fristgerecht als Word-Datei *und* als .pdf-Datei zu.

*Mit der Einsendung des Manuskripts macht der/die Autor\_in deutlich, dass es sich um einen Originalbeitrag handelt, der hier erstmals und einzig eingereicht wird, dass er/sie über das Urheberrecht aller Bestandteile des Beitrags verfügt sowie diesen Beitrag zur Veröffentlichung in der Print- und in der Online-Version der Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien freigibt.*

### Grundsätzliche Angaben für die Formatierung der Manuskripte:

12 pt., times new roman, 1,5-zeilig, keine Silbentrennung, es gelten die neuen Regeln der Rechtschreibung und die Empfehlungen der Dudenredaktion, Seitenzählung, möglichst wenig formatieren! Der/die Autor\_in trägt Sorge dafür, dass im Text keine orthographischen bzw. grammatikalischen Fehler sind.

Den/die Autor\_in identifizierende Literaturhinweise, Anmerkungen und Formulierungen bitte vermeiden und ggf. am Ende des Textes auf einem Extra-Blatt beifügen.

1. **Frontblatt:** Kontaktdaten (privat und dienstlich), Titel (deutsch und englisch), Kurzlebenslauf (max. 1.000 Zeichen) inkl. Arbeitsschwerpunkte, Angabe des Zeichenumfanges (max. 40.000 Zeichen, inkl. Literaturliste aber ohne Abstracts); diese Seite wird bei der Seitennummerierung nicht gezählt.
2. **Abstracts / Keywords:** Abstract mit max. 1.200 Zeichen und fünf präzise Keywords (jeweils: Englisch und Deutsch). Dies ist die erste Seite mit Seitenzählung.
3. **Anmerkungen / Fußnoten:** Möglichst wenige, durchgezählt und unter die jeweilige Seite. Nur für inhaltliche und nicht für bibliografische Angaben nutzen!
4. **Zitieren im Text / Zitate:** Amerikanisch zitieren und vor die Satzzeichen setzen, sofern dieses nicht zum Zitat gehört; *Beispiel:* (Jahoda/Lazersfeld 1960: 233). Falls der Autor\_innenname im Text vorkommt, wie folgt: Brücher (2004: 122). Bei der Nennung mehrerer Quellen werden diese im Kurzbeleg mit Semikolon getrennt: (Brücher 2004: 122; Müller 2012: 13). Längere Zitate, Beispiele usw. in einem eigenen Absatz schreiben. Alle nichtenglischen fremdsprachigen Zitate bitte korrekt in einer Fußnote übersetzen.

Freiburger Zeitschrift für  
GeschlechterStudien

Herausgeber\_innen:  
Prof. Dr. Elke Gramespacher  
Prof. Dr. Nina Degele  
Prof. Dr. Bettina Fritzsche  
Dr. Beate Rosenzweig  
Prof. Dr. Sigrid Schmitz  
Prof. Dr. Magnus Striet  
Wibke Backhaus

Kontakt:  
Zentrum für Anthropologie  
und Gender Studies (ZAG)  
Freiburger Zeitschrift  
für GeschlechterStudien  
Kristian Gäckle  
Belfortstr. 20  
79098 Freiburg

Tel. 0761/203-8846  
Fax 0761/203-8876

fzg@zag.uni-freiburg.de

Weitere Informationen:  
<http://www.fzg.uni-freiburg.de>

5. **Hervorhebungen:** Möglichst wenige und nur *kursiv*. Institutionen werden nicht kursiv gesetzt.

6. **Literaturverzeichnis:**

Bei Titeln in Fremdsprachen werden Groß- und Kleinschreibung sowie Zeichensetzung aus dem Original übernommen.

6.1 *Monographie:*

Familienname, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. Verlagsort: Verlag.

*Beispiel:* Brücher, Gertrud (2004): Postmoderner Terrorismus. Zur Neubegründung von Menschenrechten aus systemtheoretischer Perspektive. Opladen: Budrich.

6.2 *Sammelwerke:*

Familienname, Vorname (Hrsg.) (Jahr): Titel. Untertitel. Verlagsort: Verlag.

*Beispiel:* Bowers, Jane/Tick, Judith (Hrsg.) (1986): Women making Music. The Western Art Tradition. Basingstoke: Macmillan.

*Beitrag in Sammelwerken, Beispiel:*

*Beispiel:* Schimank, Uwe (2004): „Innere Freiheit“ und „kleine Fluchten“. In: Kron, Th./Schimank, U. (Hrsg.): Die Gesellschaft der Literatur. Opladen: Budrich, S. 201-244.

6.3 *Beiträge in Zeitschriften:*

Familienname, Vorname (Jahr): Titel. In: Titel der Zeitschrift Jahrgang, Ausgabe, S. xx-xx.

*Beispiel:* Luhmann, Niklas (1995): Kausalität im Süden. In: Soziale Systeme. Zeitschrift für soziologische Theorie 1, 1, S. 7-28.

6.4 *Unveröffentlichte Quellen, Beispiele:*

- *Dissertation:*

Müller, Gustav (2003): Das Individuum. Diss. A. Dresden: Technische Hochschule/Psychologische Fakultät.

- *Expertise:*

Schmidt-Schulze, Michaela (2001): Zur Lage der Frauen. Expertise (unveröff.).

- *Forschungsbericht:*

Kunz, Ewald (2000): Verwaltungs- und Gebietsreform. Forschungsbericht (unveröff.).

- *Unveröffentlichtes Manuskript:*

Einstein, Albert (1919): Relative Skizze. Ms. (unveröff.).

6.5 *Internetquellen, Beispiel:*

Yoon, Jeongmee (2009): The Pink & Blue Project. Text zur gleichnamigen Lightjet Prints Fotoserie 2006-2009.  
<[http://www.jeongmeeyoon.com/texts\\_040.htm](http://www.jeongmeeyoon.com/texts_040.htm)> (Zugriff am 30.7.2012).

7. **Abbildungen / Grafiken:** Bitte in gesonderten Dateien abgeben und die Stellen im Manuskript deutlich markieren. Abbildungen und Grafiken (auch im Text) eindeutig mit Nummern kennzeichnen! Die Bildrechte klären die Autor\_innen bitte selbst und melden sie beim Verlag der Zeitschrift an (Budrich UniPress Ltd.).
8. **Abkürzungen:** Aus zwei oder mehr Buchstabenkombinationen bestehende Abkürzungen werden ohne Leerschlag hinter dem jeweiligen Punkt geschrieben: z.B., u.a., etc. .... Zwischen den Seitenzahlenangaben und f. bzw. ff. erfolgt kein Leerschlag, *Beispiele:* S. 8ff. und S. 3f.
9. **Geschlechtssensible Schreibweise:** Durchweg einheitlich gestalten, z.B. mit großem Binnen-I oder auch „\_innen“, generisches Femininum oder auch konsequente Verwendung sowohl der männlichen als auch der weiblichen Form.